

Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Studienanfänger an den Hochschulen im Freistaat Sachsen

Sommersemester 2003

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsident/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -4352

Vertrieb -4316

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

Internet www.statistik.sachsen.de

E-Mail info@statistik.sachsen.de

Informationsbüro Dresden

Rampische Str. 4
01067 Dresden

Telefon 0351 483-3180

Telefax -3184

E-Mail iPunkt@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, Oktober 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Erläuterungen	3
Abkürzungen	4
Ergebnisdarstellung	5
Tabellen	
1. Studenten im 1. Hochschul- und 1. Fachsemester im Sommersemester 2003 nach Hochschulen und Hochschularten	6
2. Studenten im 1. Hochschul- und 1. Fachsemester im Sommersemester 2003 nach Fächergruppen und Hochschularten	8
3. Studenten im 1. Fachsemester im Sommersemester 2003 nach Fächergruppen, Hochschulsemestern und Hochschularten	10
4. Studenten im 1. Hochschulsemester im Sommersemester 2003 nach Hochschulen und dem Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung	12
5. Studenten im 1. Fachsemester im Sommersemester 2003 nach Hochschulen und dem Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung	16
6. Studenten im 1. Hochschul- und 1. Fachsemester im Sommersemester 2003 nach Hochschularten und Alter	20
7. Studenten im 1. Hochschulsemester in den Sommersemestern 1993 und 1999 bis 2003 nach Fächergruppen und Hochschularten	22
8. Studenten im 1. Fachsemester in den Sommersemestern 1993 und 1999 bis 2003 nach Fächergruppen und Hochschularten	23
Abbildungen	
Abb. 1 Studenten im 1. Hochschul- und im 1. Fachsemester in den Sommersemestern 1993 bis 2003	24
Abb. 2 Veränderung der Studentenzahl im 1. Hochschul- und im 1. Fachsemester im Sommersemester 2003 gegenüber dem Sommersemester 1993 in ausgewählten Fächergruppen	24

Vorbemerkungen

Im vorliegenden Statistischen Bericht sind die Ergebnisse der im Sommersemester 2003 durchgeführten Befragung aller Hochschulen im Freistaat Sachsen über die dort eingeschriebenen Studenten enthalten. Diese Erhebung wird seit dem Wintersemester 1992/93 auf der Grundlage der Neufassung des Hochschulstatistikgesetzes durchgeführt. Seit dem Inkrafttreten des Statistikänderungsgesetzes (StatÄndG) von 1994 werden in einem Sommersemester nur noch die Studenten im ersten Hochschul- oder im ersten Fachsemester, die Exmatrikulierten und die Prüfungsteilnehmer erhoben.

Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Statistik für das Hochschulwesen (Hochschulstatistikgesetz - HStatG) vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 69 der Verordnung vom 29. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2785) i. V. m. dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 Absatz 18 des Gesetzes vom 21. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1857, 1872).

Die hier veröffentlichten Tabellen enthalten Angaben zur Anzahl der Studenten im ersten Hochschul- oder im ersten Fachsemester nach Fächergruppen und Hochschulen. In die Auswertung gehen nur die Angaben zum ersten Studiengang der Studenten ein. In den Tabellen werden nur die Hochschulen aufgeführt, welche im Sommersemester 2003 Studenten im ersten Hochschul- oder im ersten Fachsemester gemeldet haben.

Vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (SMWK) werden jährlich nach Anhörung der Universitäten und Fachhochschulen Zulassungszahlen für einzelne Studiengänge durch Rechtsverordnung festgesetzt. Dazu gehört auch die Festlegung, dass – bis auf wenige in der Rechtsverordnung formulierte Ausnahmen – an den Universitäten und Fachhochschulen im Geschäftsbereich des SMWK Studienanfänger nur im Wintersemester aufgenommen werden können.

Die jährliche Festsetzung von Zulassungszahlen durch das SMWK erfolgt aufgrund von § 2 Abs. 1 in Verbindung mit § 5 Absatz 1 des Gesetzes über die Zulassung zum Hochschulstudium im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulzulassungsgesetz - SächsHZG) vom 7. Juni 1993 (SächsGVBl. S. 462), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Sächsischen Hochschulzulassungsgesetzes vom 22. Juni 2000 (SächsGVBl. S. 238).

Im Sommersemester 2003 gab es im Freistaat Sachsen sechs Universitäten, sieben Kunsthochschulen, elf Fachhochschulen und eine Verwaltungsfachhochschule.

Universitäten	<ul style="list-style-type: none"> Universität Leipzig Technische Universität Dresden Technische Universität Chemnitz Technische Universität Bergakademie Freiberg Internationales Hochschulinstitut Zittau Handelshochschule Leipzig
Kunsthochschulen	<ul style="list-style-type: none"> Hochschule für Bildende Künste Dresden Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig Hochschule für Musik und Theater "Felix Mendelssohn Bartholdy" Leipzig Hochschule für Musik "Carl Maria von Weber" Dresden Palucca Schule Dresden – Hochschule für Tanz Hochschule für Kirchenmusik der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens Dresden Hochschule für Kirchenmusik der Evangelischen Kirche der schlesischen Oberlausitz Görlitz
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	<ul style="list-style-type: none"> Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (FH) Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (FH) Hochschule Mittweida (FH) Hochschule Zittau/Görlitz (FH) Westsächsische Hochschule Zwickau (FH) Fachhochschule für Polizei Sachsen Rothenburg Deutsche Telekom AG Fachhochschule Leipzig Evangelische Hochschule für Soziale Arbeit Dresden (FH) Fachhochschule für Religionspädagogik und Gemeindediakonie Moritzburg AKAD.Die Privat-Hochschulen.Fachhochschule Leipzig Vogtländische Fachhochschule Plauen
Verwaltungsfachhochschulen	<ul style="list-style-type: none"> Fachhochschule der Sächsischen Verwaltung Meißen

Erläuterungen

Hochschulen

Als Hochschulen werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium. Die Hochschulen bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

Universitäten

Zu den Universitäten zählen die technischen Universitäten und andere gleichrangige wissenschaftliche Hochschulen. Sie besitzen i. d. R. das Promotions- und Habilitationsrecht.

Kunsthochschulen

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Film und Fernsehen.

Fachhochschulen

Fachhochschulen bieten eine stärker anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure und für Berufe in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik. Die Regelstudienzeit ist kürzer als an Universitäten.

Verwaltungsfachhochschulen

Verwaltungsfachhochschulen sind diejenigen verwaltungsinternen Fachhochschulen, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden.

Studenten

Studenten sind in ein Fachstudium ordentlich immatrikulierte Studierende (ohne Beurlaubte, Studienkollegiaten, Gast- und Nebenhörer), die einen berufsqualifizierenden Hochschulabschluss anstreben.

Studienanfänger

Als Studienanfänger werden im vorliegenden Statistischen Bericht Studenten im ersten Hochschulsemester an einer deutschen Hochschule (Erstimmatrikulierte) bezeichnet. Zu den Studienanfängern gehören auch die Studenten in den Brückenkursen, welche bis Mitte der neunziger Jahre von den Hochschulen angeboten wurden.

Studienfach, Studienbereich, Fächergruppe

Ein Studienfach ist die in Prüfungsordnungen festgelegte Bezeichnung für eine wissenschaftliche oder künstlerische Disziplin, in der ein Studienabschluss möglich ist. Für die Studentenstatistik werden die je Hochschule gültigen Bezeichnungen z. T. sinngemäß vereinheitlicht einem bundeseinheitlichen Fächerschlüssel zugeordnet. Mehrere verwandte Fächer werden in dieser Systematik zu Studienbereichen und diese zu neun großen Fächergruppen zusammengefasst.

Studiengang

Als Studiengang wird eine abgeschlossene in Studien- und Prüfungsordnungen vorgesehene berufsqualifizierende oder berufsbezogene Hochschulausbildung bezeichnet. Für die Statistik wird der Studiengang als Kombination der angestrebten Abschlussprüfungen mit einem oder dem ersten Studienfach erfasst.

Hochschulsemester

Hochschulsemester sind Semester, die insgesamt im Hochschulbereich verbracht worden sind, sie müssen nicht in Beziehung zum Studienfach des Studenten im Berichtssemester stehen.

Fachsemester

Fachsemester sind Semester, die im Hinblick auf die im Berichtssemester angestrebte Abschlussprüfung im Studienfach verbracht worden sind. Dazu können auch einzelne Semester aus einem anderen Studienfach oder Studiengang gehören, wenn sie angerechnet werden.

Studenten im ersten Fachsemester

Neben den Studenten im ersten Hochschulsemester, die in der Regel auch gleichzeitig im ersten Fachsemester eines Studiengangs an einer Hochschule im Bundesgebiet sind, zählen zu den Studenten im ersten Fachsemester auch Studierende in einem höheren Hochschulsemester, die nach einem Studiengangswechsel oder nach bereits bestandener Hochschulabschlussprüfung ein neues Studium beginnen.

Hochschulzugangsberechtigung

Die Zulassung zum Studium setzt eine Studien- oder Hochschulzugangsberechtigung voraus. Die Voraussetzungen sind je nach Hochschulart unterschiedlich. Für ein Studium an wissenschaftlichen Hochschulen ist die allgemeine oder die fachgebundene Hochschulreife erforderlich. Die Aufnahmebedingungen an Kunsthochschulen sind unterschiedlich. Ein Studium an Fachhochschulen setzt die Fachhochschulreife voraus.

Ausländer

Als Ausländer gelten Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und im Bundesgebiet nicht nur vorübergehend anwesend sind. Personen, die neben der deutschen noch eine weitere Staatsangehörigkeit angeben, zählen nicht zu den Ausländern.

Abkürzungen

FH	-	Fachhochschule
H	-	Hochschule
U	-	Universität
TU	-	Technische Universität

Ergebnisdarstellung

Im **Sommersemester 2003** haben an 15 von 25 sächsischen Hochschulen 1 608 **Studienanfänger** ein Erststudium begonnen, das sind 55 bzw. 3,5 Prozent mehr als im Sommersemester 2002. Im ersten Fachsemester befanden sich 2 876 Studentinnen und Studenten, 209 bzw. 7,8 Prozent mehr als im vergangenen Sommersemester.

Im Wintersemester 2002/03 begannen mehr als elfmal so viele Studenten im ersten Hochschulsemester bzw. mehr als achtmal so viele im ersten Fachsemester ein Studium.

Die geringe Zahl der Studienanfänger im Sommersemester ist bedingt durch vorliegende Rechtsverordnungen, die nur wenige Ausnahmen für einen Studienbeginn im Sommer zulassen.

Der **Frauenanteil** bei den Studenten im ersten Hochschulsemester betrug 51,1 Prozent bzw. 55,6 Prozent bei den Studenten im ersten Fachsemester. Damit lag der Frauenanteil um 2,3 bzw. 7,8 Prozentpunkte über dem des Wintersemesters 2002/03.

Im Sommersemester 2003 besaßen über die Hälfte (55,2 Prozent) der Studenten im ersten Hochschulsemester bzw. 29,8 Prozent im ersten Fachsemester eine **ausländische Staatsangehörigkeit**.

77,8 Prozent der Studienanfänger im Sommersemester 2003 schrieben sich an einer **Universität** ein, 20,1 Prozent an einer **Fachhochschule**, wobei die Hochschule Mittweida (FH) mit 108 Ersteinschreibungen an der Spitze lag. Die **Kunsthochschulen** verbuchten 2,1 Prozent der Studenten, die sich erstmals an einer Hochschule einschrieben.

Die Studenten im ersten Fachsemester verteilten sich zu 86,2 Prozent auf die Universitäten, zu 11,3 Prozent auf die Fachhochschulen und zu 2,5 Prozent auf die Kunsthochschulen.

36,0 Prozent der **Erstimmatrikulierten** haben sich für ein Studienfach der "Sprach- und Kulturwissenschaften" entschieden, an zweiter Stelle der Beliebtheitsskala stand die Fächergruppe "Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften" mit 26,6 Prozent. 14,6 Prozent begannen im Sommersemester 2003 ein Erststudium in den "Ingenieurwissenschaften" und 12,1 Prozent in "Mathematik, Naturwissenschaften".

Bei den Studenten im **ersten Fachsemester** waren ebenso die Fächergruppen "Sprach- und Kulturwissenschaften" (45,5 Prozent) und "Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften" (23,2 Prozent) vorn. An dritter Stelle folgte hier die Fächergruppe "Mathematik, Naturwissenschaften" mit 10,8 Prozent, die "Ingenieurwissenschaften" (10,6 Prozent) nahmen die vierte Position ein.

Fast ein Drittel der Studierenden im ersten Fachsemester (901 bzw. 31,3 Prozent) befanden sich bereits im achten oder höheren **Hochschulsemester**, darunter waren sogar 702 Studierende im elften oder höheren Hochschulsemester.

57,6 Prozent der deutschen Studenten im ersten Hochschulsemester legten ihre **Hochschulzugangsberechtigung** in Sachsen ab. In den Ländern Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und Thüringen hatten 17,6 Prozent der deutschen Erstimmatrikulierten ihre Hochschulzugangsberechtigung erworben. 20,0 Prozent der deutschen Studienanfänger erwarben ihre Berechtigung eine Hochschule zu besuchen in den alten Bundesländern (einschließlich Berlin). Immerhin 4,8 Prozent der deutschen Studenten im ersten Hochschulsemester erwarben ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland.

Von den deutschen Studenten im ersten Fachsemester erwarben 57,6 Prozent ihre Hochschulzugangsberechtigung in Sachsen, 19,5 Prozent auf dem Gebiet der anderen neuen Bundesländer, 21,8 Prozent in den alten Bundesländern (einschl. Berlin) und 1,1 Prozent im Ausland.

Im Sommersemester 2003 waren von den Studenten im ersten Hochschulsemester und im ersten Fachsemester die meisten (232 bzw. 335) 20 Jahre alt. Zwei Drittel aller Studienanfänger (1 081 bzw. 67,2 Prozent) waren zwischen 19 und 24 Jahren alt. Dabei überwogen die Studienanfängerinnen mit 589 bzw. 54,5 Prozent gegenüber den männlichen Studienanfängern mit 492 bzw. 45,5 Prozent. 149 bzw. knapp ein Zehntel (9,3 Prozent) waren schon 35 Jahre oder älter.

1. Studenten im 1. Hochschul- und 1. Fachsemester im Sommersemester 2003 nach Hochschulen und Hochschularten

Hochschule	insgesamt = i weiblich = w	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
		und zwar im ersten ...					
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester
Hochschulen							
Insgesamt	i	1 608	2 876	721	2 018	887	858
	w	822	1 599	390	1 151	432	448
darunter im Geschäftsbereich des SMWK	i	1 515	2 696	634	1 847	881	849
	w	767	1 512	339	1 069	428	443
Universitäten							
Im Geschäftsbereich des SMWK	i	1 251	2 480	547	1 720	704	760
	w	630	1 378	272	977	358	401
Universität Leipzig	i	506	969	196	664	310	305
	w	284	617	108	432	176	185
Technische Universität Dresden	i	452	1 029	186	717	266	312
	w	227	544	101	390	126	154
Technische Universität Chemnitz	i	134	257	67	183	67	74
	w	75	150	42	113	33	37
Technische Universität Bergakademie Freiberg	i	159	225	98	156	61	69
	w	44	67	21	42	23	25
Zusammen	i	1 251	2 480	547	1 720	704	760
	w	630	1 378	272	977	358	401
Kunsthochschulen							
Im Geschäftsbereich des SMWK	i	33	72	1	23	32	49
	w	24	47	-	10	24	37
Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig	i	1	-	1	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-
Hochschule für Musik und Theater Leipzig	i	12	33	-	18	12	15
	w	9	18	-	6	9	12
Hochschule für Musik Dresden	i	17	36	-	5	17	31
	w	12	26	-	4	12	22
Palucca Schule Dresden – Hochschule für Tanz	i	3	3	-	-	3	3
	w	3	3	-	-	3	3
Zusammen	i	33	72	1	23	32	49
	w	24	47	-	10	24	37

Noch: 1. Studenten im 1. Hochschul- und 1. Fachsemester im Sommersemester 2003
nach Hochschulen und Hochschularten

Hochschule	insgesamt = i weiblich = w	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
		und zwar im ersten ...					
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)							
Im Geschäftsbereich des SMWK	i	231	144	86	104	145	40
	w	113	87	67	82	46	5
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (FH)	i	34	2	1	1	33	1
	w	8	2	-	1	8	1
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (FH)	i	18	8	-	1	18	7
	w	7	3	-	-	7	3
Hochschule Mittweida (FH)	i	108	87	42	55	66	32
	w	49	46	37	45	12	1
Hochschule Zittau/Görlitz (FH)	i	27	-	-	-	27	-
	w	19	-	-	-	19	-
Westsächsische Hochschule Zwickau (FH)	i	44	47	43	47	1	-
	w	30	36	30	36	-	-
Außerhalb des Geschäfts- bereiches des SMWK	i	93	180	87	171	6	9
	w	55	87	51	82	4	5
Evangelische Hochschule für Soziale Arbeit Dresden (FH)	i	52	58	46	51	6	7
	w	31	35	27	30	4	5
AKAD.Die Privat-Hochschulen. Fachhochschule Leipzig	i	41	122	41	120	-	2
	w	24	52	24	52	-	-
Zusammen	i	324	324	173	275	151	49
	w	168	174	118	164	50	10

2. Studenten im 1. Hochschul- und 1. Fachsemester im Sommersemester 2003 nach Fächergruppen und Hochschularten

Fächergruppe des 1. Studienganges	insgesamt = i weiblich = w	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
		und zwar im ersten ...					
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester
Hochschulen							
Sprach- und Kulturwissenschaften	i	579	1 309	297	989	282	320
	w	383	881	182	654	201	227
Sport	i	58	64	4	10	54	54
	w	13	14	1	2	12	12
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	i	427	667	289	557	138	110
	w	259	371	173	306	86	65
Mathematik, Naturwissenschaften	i	194	312	51	181	143	131
	w	43	93	10	53	33	40
Humanmedizin	i	21	42	1	24	20	18
	w	13	24	1	14	12	10
Veterinärmedizin	i	29	25	24	24	5	1
	w	9	20	7	19	2	1
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	i	7	23	-	15	7	8
	w	4	13	-	8	4	5
Ingenieurwissenschaften	i	235	305	37	147	198	158
	w	54	89	2	45	52	44
Kunst, Kunstwissenschaft	i	58	129	18	71	40	58
	w	44	94	14	50	30	44
Insgesamt	i	1 608	2 876	721	2 018	887	858
	w	822	1 599	390	1 151	432	448
Universitäten							
Sprach- und Kulturwissenschaften	i	575	1 309	297	989	278	320
	w	380	881	182	654	198	227
Sport	i	58	64	4	10	54	54
	w	13	14	1	2	12	12
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	i	205	386	118	288	87	98
	w	109	202	56	144	53	58
Mathematik, Naturwissenschaften	i	151	277	50	178	101	99
	w	40	90	9	51	31	39
Humanmedizin	i	21	42	1	24	20	18
	w	13	24	1	14	12	10

Noch: 2. Studenten im 1. Hochschul- und 1. Fachsemester im Sommersemester 2003
nach Fächergruppen und Hochschularten

Fächergruppe des 1. Studienganges	insgesamt = i weiblich = w	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
		und zwar im ersten ...					
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester
noch: Universitäten							
Veterinärmedizin	i	29	25	24	24	5	1
	w	9	20	7	19	2	1
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	i	7	23	-	15	7	8
	w	4	13	-	8	4	5
Ingenieurwissenschaften	i	180	297	36	144	144	153
	w	42	87	2	45	40	42
Kunst, Kunstwissenschaft	i	25	57	17	48	8	9
	w	20	47	14	40	6	7
Zusammen	i	1 251	2 480	547	1 720	704	760
	w	630	1 378	272	977	358	401
Kunsthochschulen							
Kunst, Kunstwissenschaft	i	33	72	1	23	32	49
	w	24	47	-	10	24	37
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)							
Sprach- und Kulturwissenschaften	i	4	-	-	-	4	-
	w	3	-	-	-	3	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	i	222	281	171	269	51	12
	w	150	169	117	162	33	7
Mathematik, Naturwissenschaften	i	43	35	1	3	42	32
	w	3	3	1	2	2	1
Ingenieurwissenschaften	i	55	8	1	3	54	5
	w	12	2	-	-	12	2
Zusammen	i	324	324	173	275	151	49
	w	168	174	118	164	50	10

3. Studenten im 1. Fachsemester im Sommersemester 2003 nach Fächergruppen, Hochschulsemestern und Hochschularten

Fächergruppe insgesamt = i weiblich = w	Insgesamt	Davon im ... Hochschulsemester											
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11. oder höheren	
Hochschulen													
Sprach- und Kulturwissenschaften	i	1 309	568	183	32	76	13	34	15	18	5	60	305
	w	881	374	122	23	40	6	20	12	12	3	44	225
Sport	i	64	58	3	-	1	-	-	-	-	-	-	2
	w	14	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	i	667	379	45	9	15	6	10	10	16	19	22	136
	w	371	232	23	4	9	2	3	3	7	7	14	67
Mathematik, Naturwissenschaften	i	312	164	12	2	6	-	8	2	5	3	17	93
	w	93	40	3	2	2	-	2	1	-	1	10	32
Humanmedizin	i	42	17	-	-	-	-	-	1	-	-	-	24
	w	24	10	-	-	-	-	-	1	-	-	-	13
Veterinärmedizin	i	25	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
	w	20	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	i	23	7	1	-	1	-	1	-	3	-	3	7
	w	13	4	-	-	-	-	1	-	3	-	1	4
Ingenieurwissenschaften	i	305	183	10	2	3	3	8	1	4	9	10	72
	w	89	44	2	-	-	1	2	1	1	2	2	34
Kunst, Kunstwissenschaft	i	129	55	16	2	1	4	4	3	1	2	2	39
	w	94	44	14	2	1	2	2	3	-	1	1	24
Insgesamt	i	2 876	1 432	270	47	103	26	65	32	47	38	114	702
	w	1 599	762	164	31	52	11	30	21	23	14	72	419
Universitäten													
Sprach- und Kulturwissenschaften	i	1 309	568	183	32	76	13	34	15	18	5	60	305
	w	881	374	122	23	40	6	20	12	12	3	44	225
Sport	i	64	58	3	-	1	-	-	-	-	-	-	2
	w	14	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	i	386	202	41	6	12	1	6	3	7	5	17	86
	w	202	109	21	2	6	1	1	-	3	2	10	47
Mathematik, Naturwissenschaften	i	277	132	12	2	6	-	8	2	5	3	16	91
	w	90	39	3	2	2	-	2	1	-	1	9	31

Noch: 3. Studenten im 1. Fachsemester im Sommersemester 2003 nach Fächergruppen,
Hochschulsemestern und Hochschularten

Fächergruppe	Insgesamt insgesamt = i weiblich = w	Davon im ... Hochschulsemester											
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11. oder höheren	
noch: Universitäten													
Humanmedizin	i	42	17	-	-	-	-	-	1	-	-	-	24
	w	24	10	-	-	-	-	-	1	-	-	-	13
Veterinärmedizin	i	25	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
	w	20	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	i	23	7	1	-	1	-	1	-	3	-	3	7
	w	13	4	-	-	-	-	1	-	3	-	1	4
Ingenieurwissenschaften	i	297	178	10	2	3	3	8	1	3	8	10	71
	w	87	42	2	-	-	1	2	1	1	2	2	34
Kunst, Kunstwissenschaft	i	57	24	15	1	1	-	1	-	-	1	-	14
	w	47	20	13	1	1	-	1	-	-	-	-	11
Zusammen	i	2 480	1 187	265	43	100	17	58	22	36	22	106	624
	w	1 378	612	161	28	49	8	27	15	19	8	66	385
Kunsthochschulen													
Kunst, Kunstwissenschaft	i	72	31	1	1	-	4	3	3	1	1	2	25
	w	47	24	1	1	-	2	1	3	-	1	1	13
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)													
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	i	281	177	4	3	3	5	4	7	9	14	5	50
	w	169	123	2	2	3	1	2	3	4	5	4	20
Mathematik, Naturwissenschaften	i	35	32	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2
	w	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
Ingenieurwissenschaften	i	8	5	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1
	w	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	i	324	214	4	3	3	5	4	7	10	15	6	53
	w	174	126	2	2	3	1	2	3	4	5	5	21

4. Studenten im 1. Hochschulsesemester im Sommersemester 2003 nach Hochschulen und dem Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Lfd. Nr.	Hochschule	insgesamt = weiblich =	i w	Insgesamt	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen
Hochschulen											
	Insgesamt		i	1 608	20	25	38	45	-	8	11
			w	822	9	13	15	23	-	3	3
	darunter Ausländer		i	887	1	1	3	-	-	-	2
			w	432	1	-	2	-	-	-	1
Universitäten											
1	U Leipzig		i	506	6	9	3	10	-	3	5
			w	284	3	5	2	5	-	2	1
2	TU Dresden		i	452	4	4	5	16	-	2	4
			w	227	1	1	5	7	-	1	1
3	TU Chemnitz		i	134	4	-	2	1	-	-	-
			w	75	2	-	2	1	-	-	-
4	TU Bergakademie Freiberg		i	159	3	5	22	10	-	1	-
			w	44	2	3	3	3	-	-	-
	Zusammen		i	1 251	17	18	32	37	-	6	9
			w	630	8	9	12	16	-	3	2
	darunter Ausländer		i	704	-	1	1	-	-	-	-
			w	358	-	-	-	-	-	-	-
Kunsthochschulen											
5	H für Grafik und Buchkunst Leipzig		i	1	-	1	-	-	-	-	-
			w	-	-	-	-	-	-	-	-
6	H für Musik und Theater Leipzig		i	12	-	-	-	-	-	-	-
			w	9	-	-	-	-	-	-	-
7	H für Musik Dresden		i	17	1	-	2	-	-	-	2
			w	12	1	-	2	-	-	-	1
8	Palucca Schule Dresden – Hochschule für Tanz		i	3	-	-	-	-	-	-	-
			w	3	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen		i	33	1	1	2	-	-	-	2
			w	24	1	-	2	-	-	-	1
	darunter Ausländer		i	32	1	-	2	-	-	-	2
			w	24	1	-	2	-	-	-	1

Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Hol- stein	Thü- ringen	Ausland	Lfd. Nr.
Hochschulen										
6	10	27	9	1	433	35	8	42	890	
2	5	18	1	1	248	23	2	25	431	
-	1	5	-	-	18	1	-	-	855	
-	1	4	-	-	10	-	-	-	413	
Universitäten										
3	3	9	3	1	79	23	4	20	325	1
1	3	8	1	1	42	14	2	11	183	
1	3	2	3	-	130	5	1	5	267	2
-	-	2	-	-	74	4	-	3	128	
-	1	2	-	-	53	1	-	2	68	3
-	1	1	-	-	32	1	-	1	34	
-	1	6	2	-	41	2	3	3	60	4
-	-	2	-	-	8	-	-	-	23	
4	8	19	8	1	303	31	8	30	720	
1	4	13	1	1	156	19	2	15	368	
-	1	-	-	-	11	1	-	-	689	
-	1	-	-	-	6	-	-	-	351	
Kunsthochschulen										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	
-	-	5	-	-	1	-	-	-	6	7
-	-	4	-	-	1	-	-	-	3	
-	-	-	-	-	1	-	-	-	2	8
-	-	-	-	-	1	-	-	-	2	
-	-	5	-	-	2	-	-	-	20	
-	-	4	-	-	2	-	-	-	14	
-	-	5	-	-	2	-	-	-	20	
-	-	4	-	-	2	-	-	-	14	

Noch: 4. Studenten im 1. Hochschulsemester im Sommersemester 2003 nach Hochschulen
und dem Land der Hochschulzugangsberechtigung

Lfd. Nr.	Hochschule	insgesamt = weiblich =	i w	Insgesamt	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
7	H für Technik und Wirtschaft Dresden (FH)	i	34	-	-	-	-	-	-	-	-
		w	8	-	-	-	-	-	-	-	-
8	H für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (FH)	i	18	-	-	-	-	-	-	-	-
		w	7	-	-	-	-	-	-	-	-
9	H Mittweida (FH)	i	108	-	-	-	2	-	-	-	-
		w	49	-	-	-	2	-	-	-	-
10	H Zittau/Görlitz (FH)	i	27	-	-	-	-	-	-	-	-
		w	19	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Westsächsische Hochschule Zwickau (FH)	i	44	1	-	-	-	-	-	-	-
		w	30	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Evangelische H für Soziale Arbeit Dresden (FH)	i	52	-	-	-	1	-	-	-	-
		w	31	-	-	-	1	-	-	-	-
13	AKAD.Die Privat-Hochschulen. Fachhochschule Leipzig	i	41	1	6	4	5	-	2	-	
		w	24	-	4	1	4	-	-	-	
	Zusammen	i	324	2	6	4	8	-	2	-	
		w	168	-	4	1	7	-	-	-	
	darunter Ausländer	i	151	-	-	-	-	-	-	-	
		w	50	-	-	-	-	-	-	-	

Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Hol- stein	Thü- ringen	Ausland	Lfd. Nr.
--------------------------------------	--------------------	-----------------------------------	--------------------------	----------	---------	--------------------	----------------------------------	----------------	---------	-------------

**Fachhochschulen
(ohne Verwaltungsfachhochschulen)**

-	-	-	-	-	-	-	-	-	34	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	
-	-	-	-	-	5	-	-	-	13	8
-	-	-	-	-	2	-	-	-	5	
1	-	-	-	-	34	1	-	4	66	9
1	-	-	-	-	29	1	-	4	12	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	27	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	19	
-	1	1	-	-	34	-	-	6	1	11
-	1	-	-	-	24	-	-	5	-	
1	-	-	-	-	40	-	-	1	9	12
-	-	-	-	-	24	-	-	1	5	
-	1	2	1	-	15	3	-	1	-	13
-	-	1	-	-	11	3	-	-	-	
2	2	3	1	-	128	4	-	12	150	
1	1	1	-	-	90	4	-	10	49	
-	-	-	-	-	5	-	-	-	146	
-	-	-	-	-	2	-	-	-	48	

5. Studenten im 1. Fachsemester im Sommersemester 2003 nach Hochschulen und dem Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Lfd. Nr.	Hochschule	insgesamt = weiblich =	i w	Insgesamt	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen
Hochschulen											
	Insgesamt		i	2 876	69	75	74	94	2	11	40
			w	1 599	36	36	37	48	-	3	16
	darunter Ausländer		i	858	1	2	6	-	-	-	2
			w	448	1	-	5	-	-	-	1
Universitäten											
1	U Leipzig		i	969	24	24	12	18	-	4	15
			w	617	18	14	10	10	-	2	8
2	TU Dresden		i	1 029	19	20	17	45	1	2	13
			w	544	7	9	11	21	-	1	5
3	TU Chemnitz		i	257	7	3	4	4	-	-	-
			w	150	4	1	2	3	-	-	-
4	TU Bergakademie Freiberg		i	225	6	10	26	13	-	1	2
			w	67	2	3	5	5	-	-	-
	Zusammen		i	2 480	56	57	59	80	1	7	30
			w	1 378	31	27	28	39	-	3	13
	darunter Ausländer		i	760	-	2	1	-	-	-	-
			w	401	-	-	-	-	-	-	-
Kunsthochschulen											
5	H für Musik und Theater Leipzig		i	33	1	-	4	-	1	1	-
			w	18	-	-	2	-	-	-	-
6	H für Musik Dresden		i	36	1	-	5	1	-	-	2
			w	26	1	-	5	1	-	-	1
7	Palucca Schule Dresden – Hochschule für Tanz		i	3	-	-	-	-	-	-	-
			w	3	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen		i	72	2	-	9	1	1	1	2
			w	47	1	-	7	1	-	-	1
	darunter Ausländer		i	49	1	-	5	-	-	-	2
			w	37	1	-	5	-	-	-	1

Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Rhein- land- Pfalz	Saar- land	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Hol- stein	Thü- ringen	Ausland	Lfd. Nr.
Hochschulen										
32	55	80	20	3	1 185	132	28	137	839	
18	40	41	4	2	700	79	15	89	435	
-	1	6	-	-	22	2	-	-	816	
-	1	5	-	-	13	-	-	-	422	
Universitäten										
15	25	29	4	2	318	87	8	85	299	1
11	23	21	1	1	191	54	5	61	187	
14	19	19	9	1	473	28	6	28	315	2
6	9	9	1	1	275	18	3	14	154	
-	1	4	-	-	150	3	1	5	75	3
-	1	3	-	-	95	1	1	1	38	
-	1	7	2	-	77	2	3	4	71	4
-	-	2	-	-	24	-	-	1	25	
29	46	59	15	3	1 018	120	18	122	760	
17	33	35	2	2	585	73	9	77	404	
-	1	1	-	-	13	2	-	-	740	
-	1	1	-	-	7	-	-	-	392	
Kunsthochschulen										
1	2	-	1	-	5	2	1	-	14	5
-	2	-	1	-	1	-	1	-	11	
-	-	5	-	-	5	-	1	-	16	6
-	-	4	-	-	4	-	1	-	9	
-	-	-	-	-	1	-	-	-	2	7
-	-	-	-	-	1	-	-	-	2	
1	2	5	1	-	11	2	2	-	32	
-	2	4	1	-	6	-	2	-	22	
-	-	5	-	-	4	-	-	-	32	
-	-	4	-	-	4	-	-	-	22	

Noch: 5. Studenten im 1. Fachsemester im Sommersemester 2003 nach Hochschulen
und dem Land der Hochschulzugangsberechtigung

Lfd. Nr.	Hochschule	insgesamt = weiblich =	i w	Insgesamt	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
8	H für Technik und Wirtschaft Dresden (FH)	i		2	-	-	-	-	-	-	-
		w		2	-	-	-	-	-	-	-
9	H für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (FH)	i		8	-	-	-	1	-	-	-
		w		3	-	-	-	-	-	-	-
10	H Mittweida (FH)	i		87	-	-	-	2	-	-	-
		w		46	-	-	-	2	-	-	-
11	Westsächsische H Zwickau (FH)	i		47	1	-	-	1	-	-	-
		w		36	-	-	-	1	-	-	-
12	Evangelische H für Soziale Arbeit Dresden (FH)	i		58	-	-	-	1	-	-	-
		w		35	-	-	-	1	-	-	-
13	AKAD.Die Privat-Hochschulen. Fachhochschule Leipzig	i		122	10	18	6	8	-	3	8
		w		52	4	9	2	4	-	-	2
Zusammen		i		324	11	18	6	13	-	3	8
		w		174	4	9	2	8	-	-	2
darunter Ausländer		i		49	-	-	-	-	-	-	-
		w		10	-	-	-	-	-	-	-

Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Rhein- land- Pfalz	Saar- land	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Hol- stein	Thü- ringen	Ausland	Lfd. Nr.
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	8
-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	
-	-	-	-	-	5	-	-	-	2	9
-	-	-	-	-	2	-	-	-	1	
1	-	-	-	-	46	2	-	4	32	10
1	-	-	-	-	37	1	-	4	1	
-	1	1	1	-	35	-	-	7	-	11
-	1	-	1	-	27	-	-	6	-	
1	-	-	-	-	44	-	-	2	10	12
-	-	-	-	-	27	-	-	1	6	
-	6	15	3	-	25	8	8	2	2	13
-	4	2	-	-	15	5	4	1	-	
2	7	16	4	-	156	10	8	15	47	
1	5	2	1	-	109	6	4	12	9	
-	-	-	-	-	5	-	-	-	44	
-	-	-	-	-	2	-	-	-	8	

6. Studenten im 1. Hochschul- und 1. Fachsemester im Sommersemester 2003 nach Hochschularten und Alter

Alter in Jahren	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	und zwar im ersten ...					
	Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester
Hochschulen						
17	1	1	-	-	1	1
18	10	11	3	3	7	8
19	158	206	60	63	98	143
20	232	335	110	141	122	194
21	190	267	86	115	104	152
22	202	258	86	113	116	145
23	181	275	93	127	88	148
24	118	242	57	82	61	160
25	97	287	53	126	44	161
26	72	242	36	103	36	139
27	39	153	25	78	14	75
28	31	122	15	61	16	61
29	28	73	16	37	12	36
30	27	50	14	32	13	18
31	23	50	15	25	8	25
32	19	37	12	18	7	19
33	13	32	8	16	5	16
34	18	30	13	21	5	9
35	9	24	6	16	3	8
36	21	28	15	20	6	8
37	22	30	16	19	6	11
38	23	29	5	10	18	19
39 und mehr	74	94	42	51	32	43
Insgesamt	1 608	2 876	786	1 277	822	1 599
Universitäten						
18	9	10	3	3	6	7
19	145	196	60	63	85	133
20	203	324	101	139	102	185
21	164	258	72	113	92	145
22	161	237	67	109	94	128
23	139	247	72	115	67	132
24	81	217	34	72	47	145
25	78	260	44	113	34	147
26	61	220	30	94	31	126
27	31	138	19	70	12	68
28	23	100	12	50	11	50
29	22	57	11	25	11	32
30	21	39	13	28	8	11
31	15	31	10	15	5	16
32	13	27	10	15	3	12
33	9	22	6	11	3	11
34	14	20	12	17	2	3
35	5	11	3	7	2	4
36	12	16	10	12	2	4
37	12	13	10	9	2	4
38	9	10	2	4	7	6
39 und mehr	24	27	20	18	4	9
Zusammen	1 251	2 480	621	1 102	630	1 378

Noch: 6. Studenten im 1. Hochschul- und 1. Fachsemester im Sommersemester 2003
nach Hochschularten und Alter

Alter in Jahren	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	und zwar im ersten ...					
	Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester
Kunsthochschulen						
17	1	1	-	-	1	1
18	1	1	-	-	1	1
19	-	-	-	-	-	-
20	2	1	1	-	1	1
21	2	2	-	-	2	2
22	4	5	-	1	4	4
23	6	8	3	4	3	4
24	6	7	2	1	4	6
25	4	11	-	4	4	7
26	3	8	1	2	2	6
27	2	11	1	5	1	6
28	-	8	-	4	-	4
29	-	2	-	-	-	2
30	-	2	-	1	-	1
31	-	-	-	-	-	-
32	1	3	-	1	1	2
33	-	-	-	-	-	-
34	-	-	-	-	-	-
35	1	1	1	1	-	-
36	-	1	-	1	-	-
Zusammen	33	72	9	25	24	47
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)						
19	13	10	-	-	13	10
20	27	10	8	2	19	8
21	24	7	14	2	10	5
22	37	16	19	3	18	13
23	36	20	18	8	18	12
24	31	18	21	9	10	9
25	15	16	9	9	6	7
26	8	14	5	7	3	7
27	6	4	5	3	1	1
28	8	14	3	7	5	7
29	6	14	5	12	1	2
30	6	9	1	3	5	6
31	8	19	5	10	3	9
32	5	7	2	2	3	5
33	4	10	2	5	2	5
34	4	10	1	4	3	6
35	3	12	2	8	1	4
36	9	11	5	7	4	4
37	10	17	6	10	4	7
38	14	19	3	6	11	13
39 und mehr	50	67	22	33	28	34
Zusammen	324	324	156	150	168	174

7. Studenten im 1. Hochschulsesemester in den Sommersemestern 1993 und 1999 bis 2003 nach Fächergruppen und Hochschularten

Fächergruppe des 1. Studienganges	1993	1999	2000	2001	2002	2003
Hochschulen						
Sprach- und Kulturwissenschaften	225	400	411	456	538	579
Sport	3	56	61	54	58	58
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	316	268	384	302	362	427
Mathematik, Naturwissenschaften	78	103	91	138	229	194
Humanmedizin	1	6	10	11	10	21
Veterinärmedizin	1	21	7	1	27	29
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	3	6	5	9	10	7
Ingenieurwissenschaften	282	137	163	196	274	235
Kunst, Kunstwissenschaft	16	35	36	40	45	58
Insgesamt	925	1 032	1 168	1 207	1 553	1 608
Universitäten						
Sprach- und Kulturwissenschaften	225	400	393	438	526	575
Sport	3	56	61	54	58	58
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	49	97	169	107	184	205
Mathematik, Naturwissenschaften	45	90	87	99	183	151
Humanmedizin	1	6	10	11	10	21
Veterinärmedizin	1	21	7	1	27	29
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	3	2	4	9	9	7
Ingenieurwissenschaften	63	114	138	154	222	180
Kunst, Kunstwissenschaft	13	23	21	15	28	25
Zusammen	403	809	890	888	1 247	1 251
Kunsthochschulen						
Kunst, Kunstwissenschaft	3	12	15	24	17	33
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)						
Sprach- und Kulturwissenschaften	-	-	18	18	12	4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	267	171	215	195	178	222
Mathematik, Naturwissenschaften	33	13	4	39	46	43
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	-	4	1	-	1	-
Ingenieurwissenschaften	219	23	25	42	52	55
Kunst, Kunstwissenschaft	-	-	-	1	-	-
Zusammen	519	211	263	295	289	324

Abb. 1 Studenten im 1. Hochschul- und im 1. Fachsemester in den Sommersemestern 1993 bis 2003

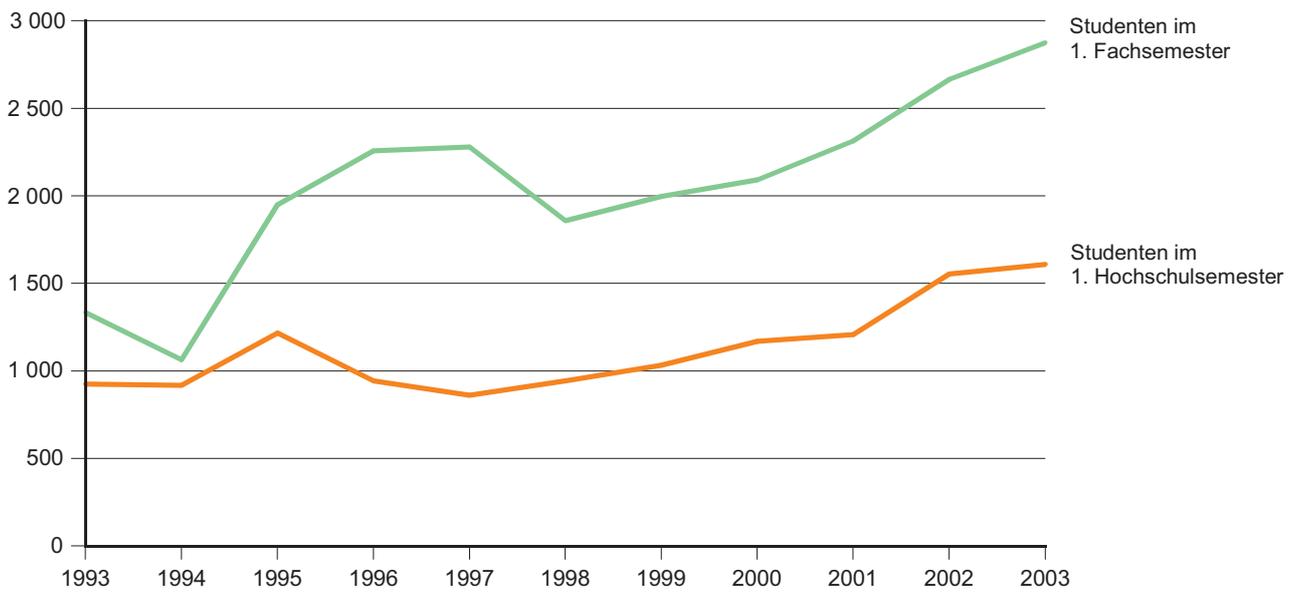


Abb. 2 Veränderung der Studentenzahl im 1. Hochschul- und 1. Fachsemester im Sommersemester 2003 gegenüber dem Sommersemester 1993 in ausgewählten Fächergruppen

1993=100

Prozent

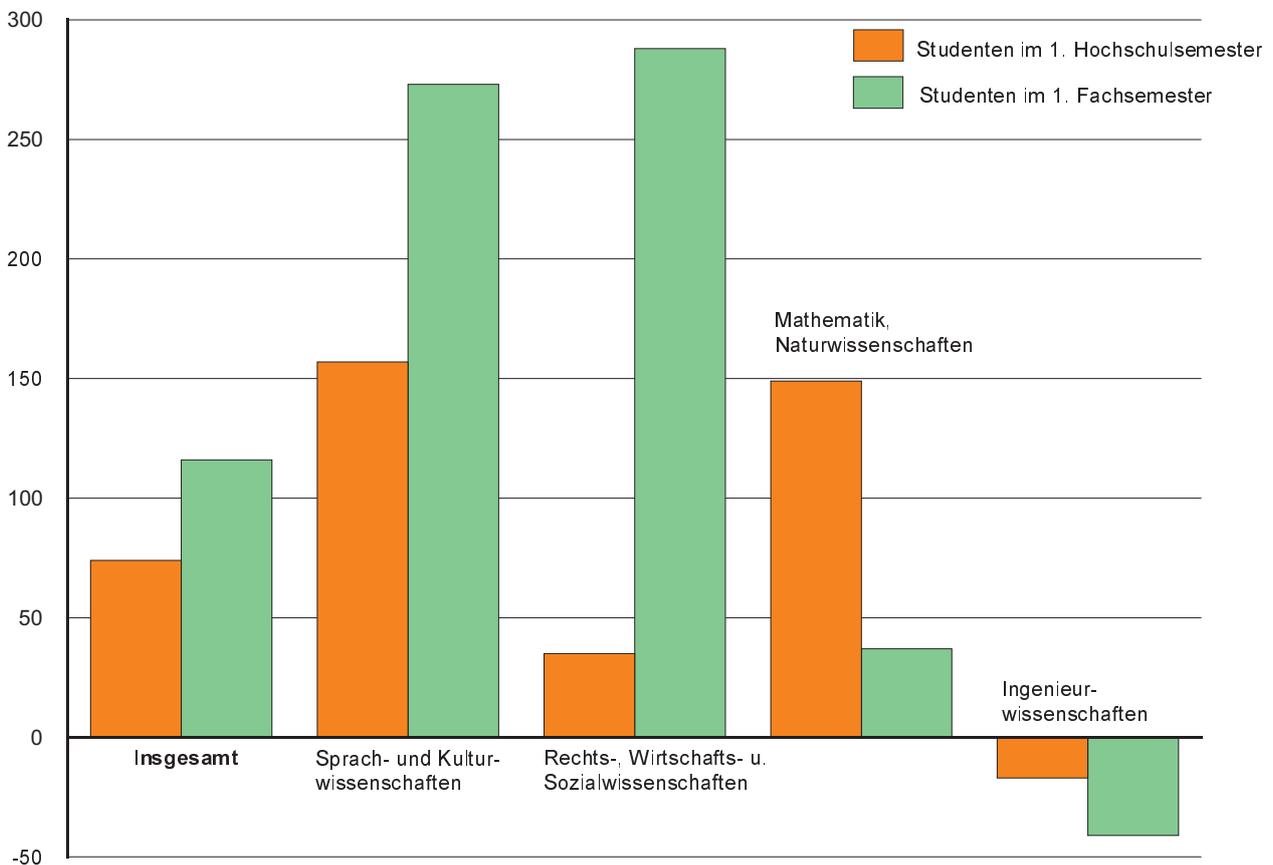


Abb. 1 Studenten im 1. Hochschul- und im 1. Fachsemester in den Sommersemestern 1993 bis 2003

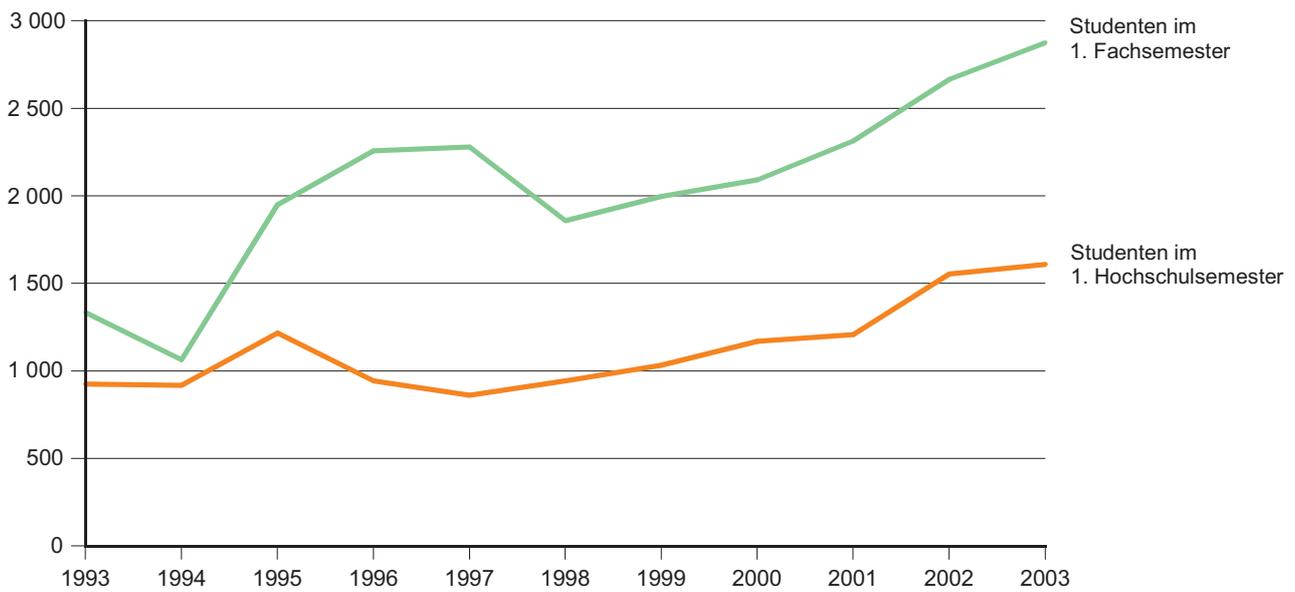
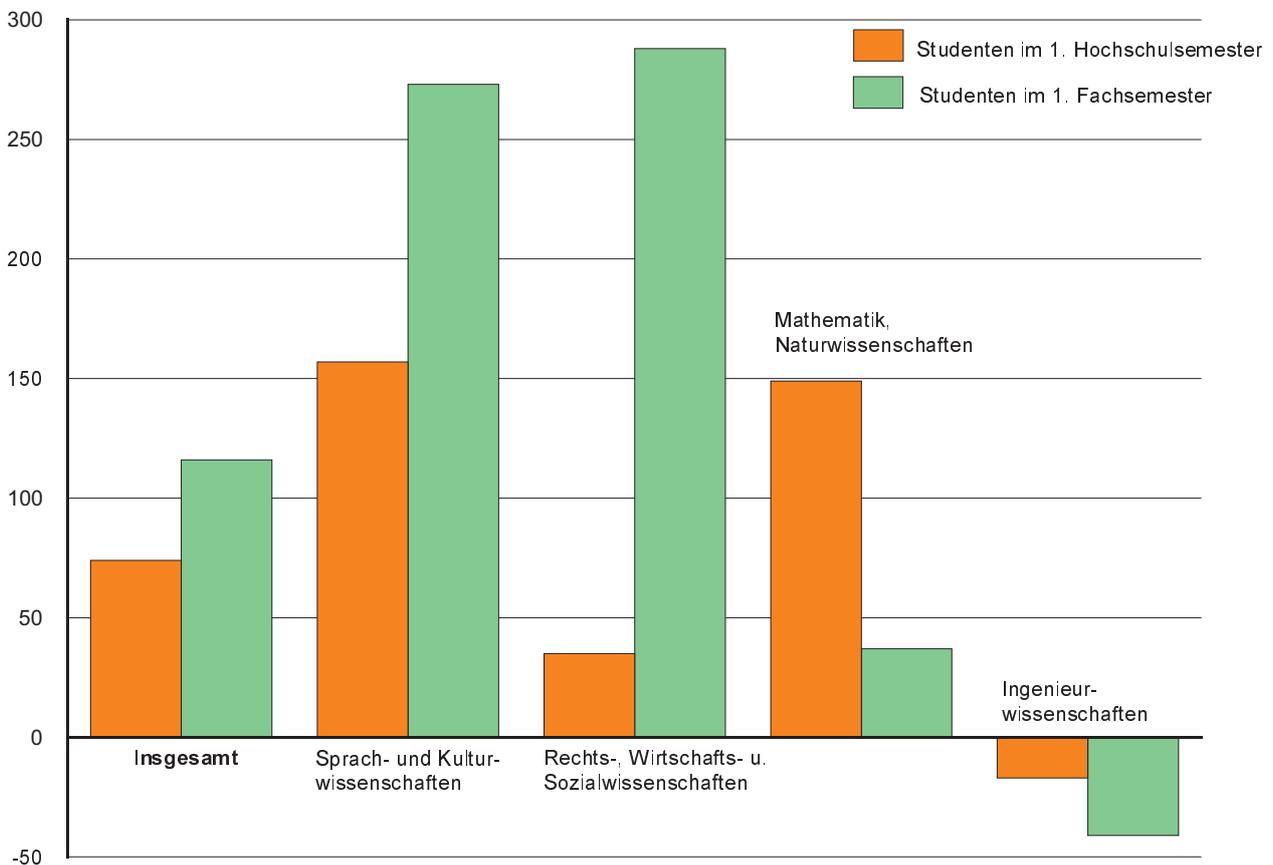


Abb. 2 Veränderung der Studentenzahl im 1. Hochschul- und 1. Fachsemester im Sommersemester 2003 gegenüber dem Sommersemester 1993 in ausgewählten Fächergruppen

1993=100

Prozent



Neuerscheinungen des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen

Kennziffer	Titel/Kurztitel	Stand Periodizität	Preis €
A I 2	Bevölkerungsentwicklung im Freistaat Sachsen nach Kreisen und Gemeinden	2/2002 - hj	7,50
A I 3	Bevölkerungsstand des Freistaates Sachsen nach Alter und Geschlecht	2002 - j	8,50
A II 3	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen	2002 - j	3,00
A IV 3	Gestorbene nach Todesursachen im Freistaat Sachsen	2002 - j	6,00
A VI 10	Der Arbeitsmarkt im Freistaat Sachsen	1/2003 - hj	7,40
A VII 3	Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Haushalte und Familien in Chemnitz, Dresden und Leipzig- Ergebnisse des Mikrozensus April 2002	2002 - j	7,00
K V 1	Jugendhilfe im Freistaat Sachsen - Erzieherische Hilfen	2002 - j	3,00
L IV 2	Lohn- und Einkommensteuer im Freistaat Sachsen	1998 - 3j	10,50
M I 7	Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz im Freistaat Sachsen	2002 - j	1,50
N I 2	Verdienste und Arbeitszeiten im Handwerk im Freistaat Sachsen	2002 - j	3,50
N I 5	Gehalts- und Lohnstrukturerhebung im Freistaat Sachsen	2001 - 5j	14,10
Q I 2	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Freistaat Sachsen	2001 - 3j	7,10
Z II 1	Sächsische Gemeindestatistik - Ausgewählte Strukturdaten	2003 - j	13,50
Z II 2	Sächsische Kreiszahlen - Ausgabe 2003	2003 - j	9,10

Monatlich erscheinen:

C III 2	Schlachtungen, Milchlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen	08/03 - m	1,50
E I 1	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe im Freistaat Sachsen	07/03 - m	7,50
E II 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau)	07/03 - m	5,00
G I 1, G IV 3	Binnenhandel und Gastgewerbe im Freistaat Sachsen	07/03 - m	1,50
G IV 1	Beherbergungsgewerbe im Freistaat Sachsen	07/03 - m	5,50
H I 1	Straßenverkehrsunfälle im Freistaat Sachsen	06/03 - m	6,00
M I 2	Verbraucherpreisindex im Freistaat Sachsen	09/03 - m	5,50
Z I 1	Konjunkturbericht für den Freistaat Sachsen	06/03 - m	5,00

Vierteljährlich erscheinen:

A I 1	Bevölkerungsstand des Freistaates Sachsen nach Kreisen	4/02 - vj	1,50
A II 1	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen	1/03 - vj	2,00
A III 1	Räumliche Bevölkerungsbewegung im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	6,00
A VI 5	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Freistaat Sachsen	3/02 - vj	7,10
D I 1	Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen im Freistaat Sachsen	1/03 - vj	2,50
D III 1	Insolvenzverfahren im Freistaat Sachsen	2/03 - vj	4,00
E III 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe)	2/03 - vj	1,50
E IV 1	Ausgewählte Daten zur Energiewirtschaft im Freistaat Sachsen	1,2/02 - vj	3,00
E V 1	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk des Freistaates Sachsen	1/03 - vj	6,00
F II 1	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Freistaat Sachsen	2/03 - vj	2,50
G III 1	Außenhandel des Freistaates Sachsen	2/03 - vj	2,50
L II 2	Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte des Freistaates Sachsen	1/03 - vj	7,50
M I 4	Preisindizes für Bauwerke im Freistaat Sachsen	2/03 - vj	3,00
N I 1	Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe im Freistaat Sachsen	2/03 - vj	9,00

Abkürzungen:	m	monatlich	hj	halbjährlich	2j	alle 2 Jahre
	j	jährlich	10/01	Monat	3j	alle 3 Jahre
	vj	vierteljährlich	4/01	Quartal	fw	fallweise